

FAQ: Perform!

1. **Wen spricht Pro Helvetia mit «visuelle Künstler:innen im Bereich Performance» an?**

Kunstschaffende, die Kunstwerke oder performative Arbeiten produzieren, welche überwiegend in Ausstellungsräumen oder an Festivals für visuelle Künste gezeigt werden. Voraussetzung für eine Unterstützung ist eine eigenständige, ausgewiesene berufliche Praxis mit überregionaler Anerkennung und eine abgeschlossene Ausbildung.

2. **Darf ich auch als Institution für die Ausschreibung ein Gesuch eingeben?**

Nein, die Förderung richtet sich an visuelle Künstler:innen und die Entwicklung ihrer künstlerischen Arbeit, der Antrag sollte also von den Kunstschaffenden (oder ggfs. deren Verein) gestellt werden.

3. **Das Budget meines geplanten Performance-Projektes besteht fast ausschliesslich aus Honorarkosten. Ist es trotzdem möglich, bei der Ausschreibung ein Gesuch einzugeben?**

Ja, ein Projekt kann ausschliesslich aus Honoraren bestehen, ohne dass die Beurteilung des Antrags beeinträchtigt wird. Es können für alle Beteiligten des Projekts Honorarkosten berücksichtigt werden: für Personen der Administration, externes Coaching, Dramaturg:innen, Bühnenbildner:innen, Techniker:innen etc.

4. **Mein geplantes Performance-Projekt geht auf Tour, können Touring-Kosten Teil des Unterstützungsbeitrages sein?**

Grundsätzlich ist das möglich, sofern diese Kosten nicht überwiegenden. Wichtig ist es, zu berücksichtigen, dass «Perform!» den Fokus auf die Kreation einer neuen Arbeit legt und nicht auf die Distribution.

5. **Kann ich für mein Projekt mit Personen kollaborieren, deren professioneller Hintergrund im Theater- oder Tanzkontext liegt oder müssen alle Beteiligten im Bereich der visuellen Künste verortet sein?**

Ja. Aber die Antragssteller:innen müssen ein:e Künstler:in oder ein Kollektiv aus dem Bereich der visuellen Künste sein.

6. **Wird diese oder eine ähnliche Ausschreibung in Zukunft wiederholt?**

Pro Helvetia evaluiert anhand dieses Pilotprojekts den Nutzen und die Bedeutung einer solchen Massnahme. Weitere Ausschreibungen sind noch nicht definiert.

7. **Ich habe bereits ein Gesuch für einen Werkbeitrag eingereicht – kann ich dasselbe Gesuch unter «Perform!» einreichen?**

Wenn das Gesuch für den Werkbeitrag positiv beantwortet wurde, ist es nicht mehr möglich, das gleiche Projekt auch bei «Perform!» einzugeben. Wenn es von der Jury abgelehnt wurde, darf es nur erneut eingereicht werden, wenn sich die relevanten Inhalte (Partner:innen; Konzept; Ausrichtung etc.) substantiell weiterentwickelt haben, sodass eine Neubeurteilung gerechtfertigt ist.